



Bienenzuchtverein Feldkirch



Gisingen, am 24.03.2012

NIEDERSCHRIFT

Über die, am 24. März 2012 um 18.00 Uhr, im Vereinslokal in Feldkirch-Tisis abgehaltene 143. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Totengedenken**
3. **Berichte (Obmann, Kassier, Schriftführer)**
4. **Festsetzung des Mitgliedsbeitrages**
5. **Ehrungen**
6. **Neuwahlen**
7. **Allfälliges – Grußworte, Diskussion, Kritik, Aussprache**

Die Niederschrift von der letzten Jahreshauptversammlung liegt eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn zur Einsichtnahme auf und gelangt nicht zur Vorlesung.

Zu 1 - Eröffnung und Begrüßung

Obmann Karl Ammann begrüßt die Versammlungsteilnehmer.

In Vertretung der Stadt Feldkirch, Ortsvorsteher Herbert Sonderegger, BBW Bernhard Bitschnau in Vertretung des VIV, Ernst Meier in Vertretung des Liechtensteinischen Imkerverbandes und Ehrenobmann Franz Müller,

Entschuldigt haben sich BM Wilfried Berchtold und VIV-Präsident Dr Egon Gmeiner.

Zu 2 – Totengedenken

Entfällt – keine

Zu 3a – Bericht des Obmannes

Obmann Karl Ammann berichtet über die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Jahres.

Die monatlichen Imkerstammtische wurden teilweise gut besucht. Einer der Höhepunkte war der alljährliche Imkergrill.

Ein Projekt der Bodenseeakademie unter der Leiterin Simone König wurde auf dem Vereinsareal realisiert. Am 14. April 2012 wurden auf 2 Flächen von je 30 m² eine Natur- und Blumenwiese angelegt. Der Erfolg – eine vielfältige Blumenwiese – wird in den nächsten Jahren erblühen.

Zu 3b – Bericht des Kassiers

Kassier Manfred Ammann präsentiert seinen Kassabericht. Darin ergibt sich eine Plus-Differenz von 10,45 €.

Kassaprüfer Rudi Neumayer und Barbara Nemetschke bestätigen den Kassabericht und ersuchen um Entlastung des Kassiers.

Die Versammlungsteilnehmer votieren einstimmig für die Entlastung des Kassiers.

Zu 3c - Bericht des Schriftführers

Schriftführer Hans Kremmel verweist auf die aufliegende Niederschrift von der letzten JHV. Es erfolgt kein Einspruch oder Änderungswunsch.

Zu 3e) Bericht des Bienenwartes

Funktion nicht besetzt – entfällt daher.

Der Verein hat derzeit 40 aktive und 30 unterstützende Mitglieder. Die Mitglieder betreuen derzeit ca. 350 Bienenvölker.

WL Rudi Neumayer erwähnt in seinem kurzen Bericht, dass der Bienenlehrpfad innerhalb von 12 Jahren von ca 5000 Personen besucht wurde. Er gibt bekannt dass er mit heurigem Jahr die Führungen zum Bienenlehrpfad aufgibt. Nachfolger werden gesucht.

Der unter seiner Leitung stattfindende Grundkurs 2012 mit 27 Teilnehmer hat am 10. März begonnen. Der Altersdurchschnitt beträgt ca 40 Jahre.

Für das nächste Jahr liegen Anmeldungen für den Grundkurs schon vor.

Der Grundkurs hat eine Breitenwirkung und weckt bei den Kursteilnehmer die Begeisterung für die Imkerei.

Zu 4 - Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Keine Änderung notwendig. Die Aufwendungen für den Verband und der Versicherung sind unverändert.

Zu 5 – Ehrungen

Obmann Karl Ammann

Othmar Rederer (früher Vizeobmann) und Hans Gantner (früher Gerätewart) werden für ihre langjährige Mitarbeit im Verein geehrt und er überreicht ihnen einen Geschenkgutschein.

Zu 6 – Neuwahlen

Vizeobmann Markus Tichy führt die Neuwahlen durch:

Karl Ammann wird als Obmann einstimmig wiedergewählt.

Die weiteren Funktionen werden ebenso einstimmig gewählt

Obmann: Karl Ammann

Vizeobmann: Markus Tichy

Kassier: Manfred Ammann

Schriftführer: Hans Kremmel

Vereinsbienenwart: Bernhard Ruetz,

Beirat: Manfred Joike, Gernot Gaggl, Lisbeth Handl, Rudi Neumayer

Als Kassaprüfer werden bestellt: Rudi Neumayer und Günther Schwendinger

Zu 7 - Allfälliges – Grußworte, Diskussion, Kritik, Aussprache

Herbert Sonderegger überbringt die Grüsse des Bürgermeisters und bedankt sich für die Einladung, sowie für die Arbeit im Verein.

Bernhard Bitschnau bedankt sich für die Einladung.

Die Auswinterungsverluste sind im Bezirk überdurchschnittlich. Die Varroabehandlung wurde vielfach zu spät durchgeführt.

Der heurige gute Witterungsverlauf ist vielversprechend. Die Bienenvölker entwickeln sich sehr gut.

An 9 Bienenständen im Bezirk wurde an Hand der Futterkranzuntersuchungen Faulbrutbefall festgestellt.

Weitere Untersuchungen sind notwendig. Bei erhöhtem Befall ist eine Behandlung, bzw Sanierung erforderlich.

Bernhard Ruetz erklärt kurz das zukünftige Förderungs- und Varroa-Behandlungsmodell. Wornach jeder Imker mit subventionierten Varroabehandlungsmitteln rechnen kann.

Bernhard Ruetz überbringt vom VIV Anstecknadeln die an die Versammlungsteilnehmer verteilt werden.

Ernst Meier teilt mit, dass im liechtensteinischen Verbandsgebiet unterschiedliche Völkerverluste zu verzeichnen sind. Zukünftig wird mit dem ‚neuen‘ Egelsee im Grenzbereich Vorarlberg – Liechtenstein ein nachhaltiges und bienenfreundliches Naturjuwel entstehen.

Obmann Karl Ammann schließt die Versammlung um 20.00 Uhr

Der Schriftführer:



Der Obmann:

